

Das Ergebnis dieses Winters — die Neuentdeckungen der Revisionsgruppe von Peter Hotz mitgezählt — beläuft sich auf 8000 m neuer Gänge. Dazu kommen die vielen wissenschaftlichen Ergebnisse, die später veröffentlicht werden. Die totale vermessene Länge des Hölloches steigt damit auf 93.336 m. Dank dem Vorstoß der mit uns befreundeten Tauchergruppe der Baseler Höhlenforscher der SGH steigt die Höhendifferenz auf 577 m an.

Zum Schlusse ein persönliches Wort. Allen meinen Kameraden gebührt der Dank und die Anerkennung der AGH. Auch ich verdanke ihnen sehr viel, denn sie haben mir geholfen, die Grundlagen zu meinen wissenschaftlichen Arbeiten zusammenzutragen. Und wir sind uns restlos einig: Die Forschungen gehen weiter.

L'exploration du Hölloch (Suisse) a été continuée les années passées. En hiver 1966/67, la découverte de 8000 mètres de galeries a été réalisée et, à cause de cela, la longueur totale du réseau atteint 93.336 mètres. Le dénivellement de la grotte est maintenant 577 mètres.

Über Fledermausbeobachtungen in österreichischen Höhlen im Jahre 1966

Von Anton Mayer und Josef Wirth (Wien)

Im Jahre 1966 wurden von 27 Mitgliedern des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich¹ in 62 Objekten, zumeist Höhlen, in einzelnen Fällen auch Stollen und Wochenstuben, insgesamt 90 Beobachtungen durchgeführt. Dabei konnten 1011 Fledermäuse aus 14 verschiedenen Arten festgestellt bzw. kontrolliert werden. Insgesamt wurden beobachtet:

678 Stück Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	
(A)		BECHSTEIN
23 Stück Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrum-equinum</i>	
(B)		SCHREBER
104 Stück Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	BORKHAUSEN
11 Stück Kleines Mausohr	<i>Myotis oxygnathus</i>	MONTICELLI
(C)		
(D)		

¹ Folgende Mitglieder haben Beobachtungen bekanntgegeben: W. Allinger, K. Bruckner, H. Fessl, H. Hartmann, W. Hartmann, E. Hatzl, H. Hille, G. Komenda, H. Kurz, R. Laimer, G. Mainz, A. Mayer, Dipl.-Ing. H. Mrkos, A. Obermayer, H. Reich, G. Schirmer, E. Stoiber, H. Süßenbeck, K. Taschner, H. Thaler, N. Titsch, Dr. H. Trimmel, Dr. H. Urbantke, Dr. J. Vornatscher, W. Walter, J. Wirth und H. Wohlschlager. Allen Beobachtern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen.

1 Stück	Bechsteinsche Fleder-			
	maus	(E)	<i>Myotis bechsteini</i>	LEISLER
1 Stück	Wasserfledermaus	(F)	<i>Myotis daubentoni</i>	LEISLER
1 Stück	Fransenfledermaus	(G)	<i>Myotis nattereri</i>	KUHL
68 Stück	Wimperfledermaus	(H)	<i>Myotis emarginatus</i>	GEOFFROY
18 Stück	Bartfledermaus	(I)	<i>Myotis mystacinus</i>	KUHL
2 Stück	Braunes Langohr	(J)	<i>Plecotus auritus</i>	LINNE
10 Stück	Graues Langohr	(K)	<i>Plecotus austriacus</i>	FISCHER
1 Stück	Zwergfledermaus	(L)	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	SCHREBER
31 Stück	Mopsfledermaus	(M)	<i>Barbastella barbastellus</i>	SCHREBER
62 Stück	Langflügel-fledermaus	(N)	<i>Miniopterus schreibersi</i>	KUHL

In der folgenden Aufstellung sind die einzelnen Beobachtungen festgehalten.

Bei jedem Objekt sind außer der Lage, der Seehöhe und — soweit möglich — der Katasternummer des Österreichischen Höhlenverzeichnisses die Daten der Besuche angegeben, bei denen Beobachtungen gemacht worden sind. Für jeden Beobachtungstag ist die Anzahl der Tiere festgehalten, wobei die Namen der einzelnen festgestellten Arten durch die in der oben wiedergegebenen Artenliste in Klammern angeführten Buchstaben ersetzt sind.

Burgenland:

Fledermauskluft bei St. Margarethen (190 m), 2911/9. 16. 1. 1966: 1 A, 2 C, 6 N. — 9. 3. 1966: 1 B, 3 D. — 22. 3. 1966: 2 C. — 10. 5. 1966: 3 N. — 27. 8. 1966: 20 N. — 17. 9. 1966: 3 A, 1 B, 25 N. — 21. 10. 1966: 2 B, 1 D, 8 N.

Bierkellerkluft bei St. Margarethen (190 m), 2911/10. 16. 1. 1966: 1 K. — 22. 3. 1966: 2 C.

Niederösterreich:

Hochkarschacht bei Göstling an der Ybbs (1620 m), 1814/5. 1. 1. 1966: 6 I. — 23. 10. 1966: 4 I.

Geldloch im Ötscher (1470 m), 1816/6. 22. 10. 1966: 6 C.

Herdengel(bauern)höhle bei Lunz am See (800 m), 1823/4. 27. 2. 1966: 1 L, 2 M.

Ötschertropfsteinhöhle (Kerschbaumerhöhle) bei Kienberg (850 m), 1824/10. 1. 5. 1966: 2 A, 2 M.

Nixhöhle in der Falkenschlucht bei Türritz (680 m), 1834/9. 16. 4. 1966: 1 C.

- Nixhöhle bei Frankenfels (520 m), 1836/20. 2. 1. 1966: 18 A, 10 C, 1 I, 6 M.
- Trockenes Loch bei Schwarzenbach an der Pielach (760 m), 1836/34. 20. 3. 1966: 25 A, 16 C, 1 I.
- Langes Loch bei Flatz (650 m), 1861/9. 12. 2. 1966: 4 A.
- Rötellucke in der Flutzerwand (650 m), 1861/13. 12. 2. 1966: 2 A.
- Emmerberghöhle bei Winzendorf (460 m), 1864/4. 16. 10. 1966: 3 A, 2 B.
- Große Kollerhöhle im Emmerberg (460 m), 1864/14. 20. 3. 1966: 7 A, 1 B. — 8. 12. 1966: 3 A, 3 B, 8 C.
- Luftschutzhöhle bei Bad Fischau (290 m), 1864/25. 11. 9. 1966: 1 B.
- Bergmannsdlloch bei Kleinzell (430 m), 1866/1. 6. 3. 1966: 1 A. — 8. 10. 1966: 1 A. — 5. 11. 1966: 1 A.
- Hedwigshöhle bei Kleinzell (430 m), 1866/4. 5. 11. 1966: 2 A, 1 B.
- Schachernhöhle bei Furthof (640 m), 1866/9. 5. 11. 1966: 2 A, 1 C.
- Schwarzbachgrabenhöhle bei Kleinzell (800 m), 1866/10. 6. 3. 1966: 7 A, 5 C. — 6. 11. 1966: 4 A, 4 C, 1 F. — 4. 12. 1966: 1 H.
- Türkenloch im Schneidergraben bei Kleinzell (600 m), 1866/17. 6. 1. 1966: 7 A, 6 C, 1 G, 2 I, 2 M. — 6. 3. 1966: 5 C. — 27. 3. 1966: 1 A, 2 C, 1 J, 1 K. — 9. 10. 1966: 1 B, 1 C, 1 D.
- Wasserlueg bei Kleinzell (426 m), 1866/18. 27. 3. 1966: 3 A. — 5. 11. 1966: 1 A.
- Staudingergrabenhöhle bei Kleinzell (470 m), 1866/27. 3. 4. 1966: 3 A.
- Dreischichtenhöhle bei Kleinzell (ca. 600 m). 27. 3. 1966: 1 A.
- Höhle in der Felsenwand, Ramsau bei Hainfeld (520 m), 1868/8. 27. 3. 1966: 2 A.
- Höllturmhöhle bei Wöllersdorf (350 m), 1869/7. 12. 2. 1966: 2 A, 1 B. — 18. 12. 1966: 3 A, 2 B, 3 K.
- Felsenkeller im Hohen Lindkogel bei Baden (620 m), 1911/12. 6. 3. 1966: 1 A, 1 C.
- Fuchsenlucke im Rauchstallbrunngraben bei Baden (335 m), 1911/14. 6. 3. 1966: 6 A. — 26. 10. 1966: 1 A.
- Schelmenloch bei Soos (300 m), 1911/41. 31. 12. 1966: 1 M.
- Schmetterlingsspalte bei Baden (335 m), 1911/42. 6. 3. 1966: 1 A. — 26. 10. 1966: 1 A.
- Dreidärrische Höhle im Anninger (540 m), 1914/4. 25. 9. 1966: 30 A, 6 C. — 16. 10. 1966: 2 A, 1 D. — 5. 11. 1966: 5 A, 1 D. — 31. 12. 1966: 1 D.
- Einödhöhle bei Pfaffstätten (375 m), 1914/6. 6. 3. 1966: 1 C.
- Elfenhöhle bei Pfaffstätten (370 m), 1914/7. 6. 3. 1966: 1 C, 1 E, 1 K.

- Falkensteinhöhle bei Breitenstein (940 m), 2861/3. 9. 1. 1966: 2 A, 1 C.
Markiertes Windloch im Großen Otter (ca. 1100 m), 2862/6. 16. 10. 1966: 2 D.
Spinnenlabyrinth im Großen Otter (ca. 1120 m), 2862/10. 15. 10. 1966: 3 A.
Otterkluft im Großen Otter (ca. 1110 m), 2862/12. 16. 10. 1966: 55 A.
Altaquelle (Höllerloch) bei Brunn an der Pitten (320 m), 2871/1. 20. 2. 1966: 2 A, 1 K. — 30. 10. 1966: 1 B.
Antonshöhle bei Kirchberg am Wechsel (680 m), 2871/2. 19. 2. 1966: 1 A.
Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel (680 m), 2871/7. 19. 2. 1966: 180 A, 2 B, 7 C, 2 K, 1 M.
Reintaltropfsteinkluft bei Petersbaumgarten (ca. 430 m), 2872/9. 16. 10. 1966: 16 A. — 30. 10. 1966: 16 A.
Hauserlucke bei Mannersdorf im Leithagebirge (ca. 220 m), 2911/4. 20. 11. 1966: 1 D.
Mannersdorfer Kluft I bei Mannersdorf im Leithagebirge (ca. 220 m), 2911/13. 20. 10. 1966: 1 A, 1 B.
Güntherhöhle bei Hundsheim (250 m), 2921/2. 23. 1. 1966: 2 A, 2 C. — 10. 4. 1966: 1 A, 1 C.
Bergwerksstollen bei Kleinzell (470 m). 3. 4. 1966: 2 A.
Luftschutstollen bei Wimpassing (ca. 390 m). 13. 3. 1966: 1 K.
Wochenstube im „Seehof“ bei Lunz am See (ca. 620 m). 3. 7. 1966: 70 A.
Wochenstube bei Kaltenleutgeben (ca. 330 m). 3. 6. 1966: 63 H.

Oberösterreich:

- Lettenmayrhöhle bei Kremsmünster (390 m). 26. 11. 1966: 2 A.
Kreidelucke bei Hinterstoder (580 m), 1628/2. 11. 4. 1966: 2 A. — 27. 11. 1966: 1 A, 1 C, 2 I, 2 M.
Windloch im Damberg (747 m), 1871/1. 31. 3. 1966: 5 A, 2 C.

Salzburg:

- Brunnloch bei Stegenwald (685 m), 1335/3. 25. 12. 1966: 4 A, 3 C, 1 I.
Winnerfallhöhle bei Scheffau (705 m), 1511/4. 9. 12. 1966: 2 M.
Trickfallhöhle bei Abtenau (734 m), 1511/10. 24. 12. 1966: 1 I, 5 M.
Schatzloch beim Hintersee (874 m), 1523/5. 11. 12. 1966: 1 M.
Hennerloch in der Taugl (685 m), 1525/12. 7. 1. 1966: 1 C, 7 M.
Kainzreithöhle bei St. Jakob (ca. 620 m), 1526/5. 26. 12. 1966: 1 A.

Steiermark:

- Große Badlhöhle bei Peggau (ca. 440 m), 2836/17. 23. 4. 1966: 12 A, 2 C.
 Lurhöhle bei Peggau (420 m), 2836/1. 19. 3. 1966: 20 A, 1 B.
 Zigeunerloch bei Gratkorn (ca. 390 m), 2831/15. 10. 4. 1966: 1 A, 1 B.
 Drachenhöhle bei Mixnitz (950 m), 2839/1. 26. 2. 1966: 60 A, 1 B, 3 C, 1 H.
 Seeriegelhöhle beim Pfaffensattel (ca. 1200 m). 13. 3. 1966: 43 A. — 11. 9. 1966: 8 A, 1 C, 3 H.
 Untere Pfaffensattelhöhle beim Pfaffensattel (1245 m). 11. 9. 1966: 12 A.
 Bergwerksstollen bei Steinhaus am Semmering (ca. 950 m). 13. 3. 1966: 1 J.

Eine genaue Zusammenstellung aller Beobachtungsdaten einschließlich der Listen über die durchgeführten Beringungen und über Wiederfunde befindet sich sowohl im Besitze der Verfasser als auch in der Säugetierabteilung des Naturhistorischen Museums in Wien, mit der eine ständige Zusammenarbeit besteht.

Bereits erschienene vorläufige Mitteilungen über die Beobachtungen des Jahres 1966:

- A. Mayer, Ein Lebendfund der Großohrfledermaus (*Myotis bechsteini*). Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 3, Wien 1966, S. 28.
 A. Mayer, Das Türkenloch bei Kleinzell als Fundplatz der Fransenfledermaus. Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 4, Wien 1966, S. 42.
 A. Mayer und J. Wirth, Die Fledermausfauna der Fledermauskluft St. Margarethen, Bgld. Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 5, Wien 1966, S. 54.
 A. Mayer und J. Wirth, Das Vorkommen der Bartfledermaus in niederösterreichischen Höhlen. Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 6, Wien 1966, S. 69.
 A. Mayer, Der Große Abendsegler — ein Bewohner der Drachenhöhle? Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 9, Wien 1966, S. 117.
 A. Mayer und J. Wirth, Das Große Mausohr (*Myotis myotis* Borkhausen). Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 10, Wien 1966, S. 134.
 A. Mayer und J. Wirth, Das Kleine Mausohr, ein Gast in den südöstlichen Höhlen Österreichs. Höhlenkundliche Mitteilungen, 22, 11, Wien 1966, S. 150.
 A. Mayer und J. Wirth, Die Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros* Bechstein). Höhlenkundliche Mitteilungen, 23, 1, Wien 1967, S. 9.
 A. Mayer und J. Wirth, Die Große Hufeisennase (*Rhinolophus ferrum-equinum* Schreber). Höhlenkundliche Mitteilungen, 23, 2, Wien 1967, S. 29.
 A. Mayer und J. Wirth, Neun Fledermausarten im Türkenloch bei Kleinzell (Niederösterreich) nachgewiesen. Die Höhle, 17, 4, Wien 1966, S. 98.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Anton, Wirth Josef [Pepi]

Artikel/Article: [Über Fledermausbeobachtungen in österreichischen Höhlen im Jahre 1966 69-73](#)